

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Mittwoch, 19.08.2026, 20:30 Uhr

Geringe Gewittergefahr in der Nacht, am Donnerstag und Freitag teils
Schauer und Gewitter.

Wetter- und Warnlag:

Süddeutschland liegt am südlichen Rand einer Luftmassengrenze, die quer
über die Mitte des Landes verläuft, in sehr warmer und zunächst noch recht
trockener Luft. Im Laufe der Nacht und am Donnerstag kommt die
Luftmassengrenze allmählich nach Süden voran, erreicht jedoch erst am
Freitag die Alpen.

GEWITTER:

Am Abend im äußersten Norden geringe Gewittergefahr. Dabei dann lokal
Sturmböen bis 85 km/h aus West und Starkregen um 20 l/qm in einer Stunde.
Kleinkörniger Hagel kann ebenfalls mit von der Partie sein.

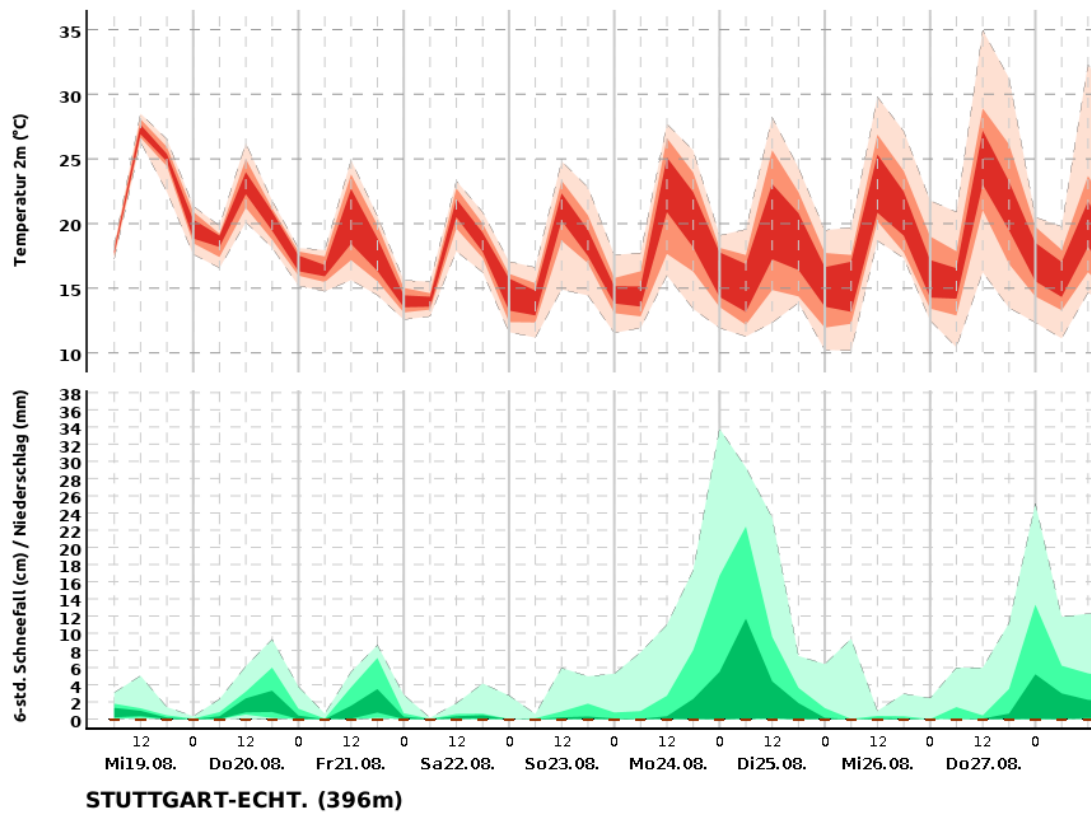
Von Donnerstagvormittag bis Freitagabend liegt der Schwerpunkt der
Gewittertätigkeit südlich der Donau und im Bereich der Schwäbischen Alb,
aber auch sonst sind einzelne Gewitter möglich, im Norden steigt die
Wahrscheinlichkeit dann ab Freitagmittag. Begleiterscheinungen sind dann
vor allem Starkregen mit 20 Litern pro Quadratmeter in einer Stunde und
teils auch mehrstündig (3 bis 6 Stunden) mit Werten um 30 Litern pro
Quadratmeter. Im Bereich der Schwäbischen Alb und südlich der Donau sind
dann Unwetter mit 30 Litern in einer Stunde oder 40 Litern in 3 Stunden
nicht ausgeschlossen. Das Erreichen von Starkregenschwellen ist auch
möglich ohne dass immer Gewitter damit einhergehen.

WIND:

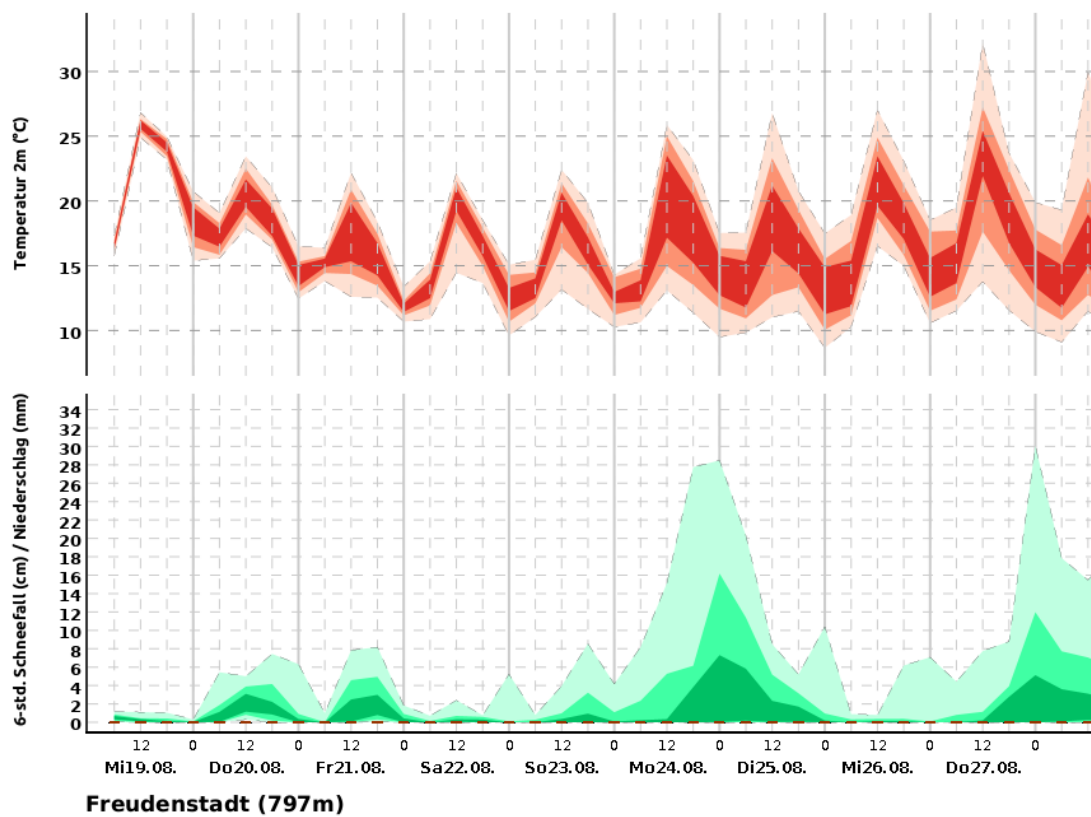
Am Donnerstag oberhalb 800 Metern Windböen bis 60 km/h aus West.

Am Sonntag gegen Abend im äußersten Süden einzelne Gewitter mit Starkregen,
Hagel und Sturmböen, Unwetter nicht ganz ausgeschlossen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch
eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen
Freudenstadt*



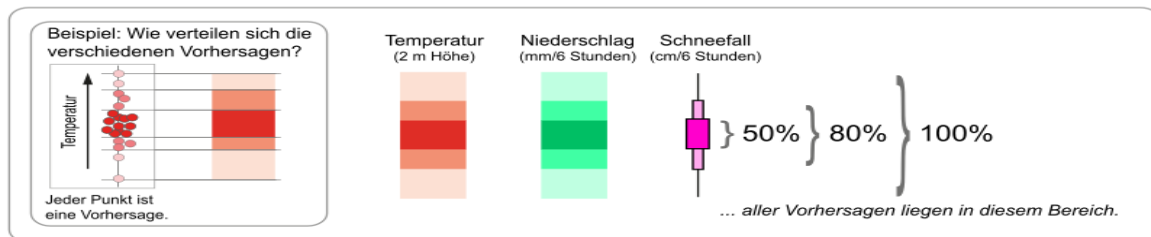
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Linda Noel